

Medienmitteilung

Stabilisierung auf hohem Niveau

2,1 Milliarden Franken für Startups

Luzern/Zug, 26. Januar 2021 – Die Corona-Pandemie beeinträchtigte auch das Risikokapitalgeschehen in der Schweiz. Die Investitionen in technologiegetriebene Jungfirmen fielen um 7,4 Prozent auf gut 2,1 Milliarden Franken. Dies zeigt der aktuelle Swiss Venture Capital Report (SVCR) des Online-Newsportals Startupticker.ch und der Investorenvereinigung SECA.

Seit der ersten systematischen Erhebung im Jahr 2012 sind die Risikokapitalinvestitionen in Schweizer Startups von gut 300 Millionen Franken auf über zwei Milliarden Franken gestiegen. 2020 brachte nun einen leichten Rückgang. Vor allem während des ersten Lockdowns rückten die Geldgeber auf die Bremse.

Ab Sommer wurden die Engagements wieder zahlreicher und legten auch an Volumen zu. Im zweiten Halbjahr 2020 wurde sogar mehr investiert als in der Vergleichsperiode des Rekordjahres 2019, weshalb auf Jahresbasis ein vergleichsweise moderater Rückgang um gut sieben Prozent resultierte.

2020: Das Jahr ohne Megadeals

Während das kumulierte Volumen der Risikokapitalinvestitionen zurückging, stieg die Zahl der Finanzierungsrunden um 14 Prozent auf 304. Die veränderte Allokation der Mittel ist Corona-bedingt: Die Geldgeber waren vor allem darauf bedacht, Firmen jenseits der Gründungsphase krisenfest zu machen. Weniger Geld floss in ganz neue Projekte, dafür gab es deutlich mehr Investments in der Grössenordnung von 10 bis 100 Millionen Franken. Expansionsfinanzierungen über mehr als 200 Millionen Franken fanden dagegen gar keine mehr statt.

Starkes Wachstum im Biotech-Sektor

Während die Investitionen in ICT-Startups von rund 1,2 Milliarden auf 720 Millionen Franken fielen, konnten die Startups aus den Life-Science-Branchen den Eigenkapitalzufluss steigern. Allein die Schweizer Biotech-Startups sammelten 2020 über 800 Millionen Franken ein, was einer Zunahme von 31 Prozent entspricht. Das hängt einerseits mit der Langfristigkeit des Innovationsgeschehens in der Medikamentenentwicklung zusammen, entspricht aber auch dem globalen Trend zu ständig wachsenden Biotech-Investitionen.

Basel, der grosse Gewinner unter den Kantonen

Weil zum ersten Mal seit 2017 wieder mehr Geld in Biotech- als in ICT-Startups floss, kam es auch zu Veränderungen im Ranking der Kantone. Nach Jahren, in denen die beiden ersten Ränge immer von den beiden ETH-Standortkantonen Zürich und Waadt belegt wurden, kam nun der Pharmastandort Basel auf den zweiten Platz hinter Zürich.

Zahlen im Detail

Investitionen in Millionen Franken

2012	316
2013	415
2014	457
2015	676
2016	909
2017	938
2018	1236
2019	2294
2020	2124

Anzahl Finanzierungsrunden

2012	61
2013	90
2014	92
2015	120
2016	151
2017	175
2018	230
2019	266
2020	304

Über den Swiss Venture Capital Report

Der Swiss Venture Capital Report erfasst und analysiert sämtliche veröffentlichten Risikokapitalinvestments in Schweizer Startups. Dabei werden zusammen mit Partnern auch nicht veröffentlichte Finanzierungsrunden in der Analyse berücksichtigt, was eine noch breitere Abdeckung der Aktivitäten am Venture-Capital-Markt ermöglicht. Erstellt wird der Report von der Redaktion des nationalen Newsportals Startupticker.ch in Kooperation mit der SECA (Swiss Private Equity & Corporate Finance Association). Dieses Jahr erscheint die Studie zum neunten Mal. Realisierungspartner sind die Gebert Rüt Stiftung, Swisscanto Invest sowie digital switzerland. Herausgeber ist das JNB Journalistenbüro.

Über Startupticker.ch

Das nationale Newstoportal Startupticker.ch informiert täglich sowie in einem wöchentlichen Newsletter über die aktuellen Ereignisse aus der Schweizer Startup-Szene. Im Mittelpunkt stehen Meldungen über Jungunternehmen und ihre Erfolge, über Support-Angebote für Gründer sowie Hintergrundberichte. Startupticker.ch ist vor acht Jahren gestartet und hat sich als Leitmedium der Schweizer Startup-Szene etabliert. Auftraggeber ist Innosuisse, die Innovationsagentur des Bundes. Darüber hinaus wird startupticker.ch von mehr als 40 Organisationen und Unternehmen unterstützt.

Über SECA

Die SECA Swiss Private Equity & Corporate Finance Association repräsentiert die schweizerischen Private-Equity-, Venture-Capital- und Corporate-Finance-Gebiete. Die SECA hat das Ziel, die Private-Equity- und Corporate-Finance-Aktivitäten gegenüber den massgebenden Zielgruppen und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Zudem werden der Austausch von Ideen und die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern und deren Kundschaft gefördert. Die Förderung der beruflichen Fortbildung sowie die Entwicklung von ethischen Verhaltensregeln und deren Umsetzung sind weitere Aufgabengebiete.

Der Swiss Venture Capital Report 2021 ist als PDF unter <https://www.startupticker.ch/en/swiss-venture-capital-report> verfügbar.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Stefan Kyora
Editor in Chief, Startupticker.ch
Tel.: 076 325 99 41

Thomas Heimann
Leiter Statistik, SECA
Tel.: 079 709 02 96